

NICOLE CHEVALIER

dramatic coloratura soprano

Die gebürtige US-Amerikanerin Nicole Chevalier debütierte bei dem Festival d’Aix im Juli 2022 als Elettra in einer Neuproduktion von Mozarts Idomeno. Im Juli 2023 führt sie dort Despina in Cherniakovs Neuproduktion von Così fan tutte auf geleitet von Thomas Hengelbrock. Bei den Salzburger Festspielen erfuhr sie ihren internationalen Durchbruch mit Teodor Currentzis und Peter Sellars als Elettra in 2019; eine Rolle, die sie mit Thomas Hengelbrock auch im Festspielhaus Baden-Baden aufführt. Ihren Einstand im Royal Opera House Covent Garden in London machte Nicole Chevalier als Vitellia in La Clemenza di Tito und Donna Elvira, woraufhin sie in Don Giovanni auch bei der Staatsoper Berlin debütierte. Im Konzerthaus Berlin singt Nicole Chevalier die Uraufführung der Titelrolle in Donizettis Ausgrabung der Oper Dalinda in einer semi-szenischen Aufführung im Mai 2023.

Höhepunkte der Spielzeit 2023-24 umfassen ihre Hausdebüts im Teatro Real Madrid als Eva in einem neuen Meistersinger mit Laurent Pelly, die Titelrolle in Thea Musgraves Mary, Queen of Scots bei Oper Leipzig, Elettra in einem neuen Idomeneo bei Oper Köln. Nach London kehrt sie zurück als Violetta in Peter Konwitschnys Traviata-Version bei der English National Opera.

Nicole Chevalier sang Violetta zuvor u.a. mit Jérémie Rhorer beim Musikfest Bremen, und mit Benedikt von Peter bei Theater Basel, wo sie zudem in Christoph Marthalers neuer Freischütz-Inszenierung als Agathe debütierte. Eine Auswahl weiterer Produktionen umfasst Leonore in Fidelio (1806) in der Regie von Christoph Waltz und Thaïs mit Peter Konwitschny beim Theater an der Wien; die Titelrollen La Belle Helene, Händels Semele, Aribert Reimanns Medea bei der Komische Oper Berlin, die Vier Protagonistinnen in Krzysztof Warlikowskis Les Contes d’Hoffmann Produktion für La Monnaie Brüssel und Griechische Nationaloper Athen; Rollen, die sie ebenso unter Barrie Koskys Führung in Berlin singt, und wofür sie mit dem Deutschen Theaterpreis “Der Faust” als Sänger-Darstellerin des Jahres ausgezeichnet wurde.

Ihre Debütproduktion bei der Hamburgischen Staatsoper in Schönbergs Pierrot Lunaire mit Kent Negano wurde für die Berlin Biennale eingereicht. Ihre Thaïs und Leonore Interpretationen sind auf DVD erhältlich. Im Jahre 2023 veröffentlicht Deutsche Grammophon/Universal Mozarts “Alcandro io confesso“-Einspielung mit dem Freiburger Barockorchester. Weitere Highlights im vokal-symphonischen Repertoire umfassen Abrahamsens Liedzyklus Let me tell you mit sowohl Titus Engel als auch Michael Schönwandt für Staatsorchester Hannover, Slovenisches Philharmonisches Orchester Ljubljana, Janacek Orchester Brno; und Henryk Goreckis Sinfonie der Klägelieder in einer szenischen Solo-Inszenierung als einzige Bühnen-Darstellerin im Coliseum der English National Opera London.